

Messerli Forschungsinstitut

Zielvereinbarungen 2016 – 2018

Stand: 22.06.2016



Präambel

Gemäß § 20 (5) des Universitätsgesetzes 2002 (Im Folgenden UG 2002 genannt) Ist die zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Universität abgeschlossene Leistungsvereinbarung universitätsintern für jede Organisationseinheit zu konkretisieren und umzusetzen. Dies erfolgt vor allem in der Form von Zielvereinbarungen, die zwischen Rektorat und den Leiterinnen und Leitern der Departments (§ 22 (1) Z. 6 UG 2002) bzw. den Leiterinnen und Leitern der interuniversitären Einrichtungen und in der Folge zwischen den Leiterinnen und Leitern der Departments / interuniversitären Einrichtungen und den Leiterinnen und Leitern der zugeordneten Organisationseinheiten abzuschließen sind. Diese Zielvereinbarung enthält nur jene Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung, die vom Messerli Forschungsinstitut selbst beeinflusst werden können. Zusätzlich wurde die Zielvereinbarung um operative Ziele bzw. Vorhaben (gekennzeichnet mit „Op“) erweitert. Eine weitere universitätsinterne Konkretisierung und Umsetzung der Leistungsvereinbarung erfolgt durch Zielvereinbarungen zwischen der Rektorin und den Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren. Die Publikationsläufigkeit und Drittmittelwerbung werden gezielt mithilfe der Leistungsprämien „Publikationsboni“ und „Zusatzförderung durch die Profillinien“ in direktem Verhältnis bonifiziert.

Die Zielvereinbarungen orientieren sich nach den im Entwicklungsplan definierten strategischen Zielen der Vetmeduni Vienna und nach der zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und der Vetmeduni Vienna abgeschlossenen Leistungsvereinbarung.

Die vorliegende Zielvereinbarung wird im Rahmen der oben genannten Gesetze für drei Jahre abgeschlossen und enthält die Erklärung der Professorin und Professoren des Messerli Forschungsinstituts, die Universität bei der Umsetzung ihrer strategischen Ziele und der Erfüllung ihrer Leistungsvereinbarung in vollem Umfang zu unterstützen. Sie beruht auf Gesprächen zwischen der Rektorin/dem Rektor und der jeweiligen Sprecherin/dem jeweiligen Sprecher des Messerli Forschungsinstituts und legt fest, innerhalb welchen Zeitraums von wem welche Leistungen erbracht werden, wie die Leistungen objektiv und zählbar evaluiert werden, in welcher Form die Rückmeldungen über den Erbringungsgrad dieser Leistungen erfolgen und welche finanziellen Konsequenzen daraus entstehen. Sie enthält grundlegende Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarungen auf das Messerli Forschungsinstitut heruntergebrochen und zusätzliche operative Ziele bzw. Vorhaben (gekennzeichnet mit „Op“). Insbesondere ist sie an ein Leistungsanreizsystem geknüpft, das aus drei Teilbeträgen besteht. Die finanziellen Leistungsanreize beruhen auf dem Grade der Erfüllung der vereinbarten Vorhaben und Ziele (inkl. operative Ziele und Vorhaben) pro Leistungsbereich. Ein Anspruch auf Mittel aus diesem finanziellen Leistungsanreizsystem entsteht dann, wenn die Ziele und Vorhaben der betreffenden Leistungsbereiche (inkl. operative Ziele und Vorhaben) erfüllt wurden. Die Höhe der Mittel aus dem finanziellen Leistungsanreizsystem richtet sich nach einem Soll-Ist Vergleich, der jährlich, für das vergangene Kalenderjahr durchgeführt wird.

im Rahmen der double-appointments mit den Partnern universitätsintern

VertragspartnerInnen

1. Veterinärmedizinische Universität Wien (Vetmeduni Vienna), vertreten durch die stellvertretende Rektorin und Vizerektorin für Lehre und klinische Veterinärmedizin Ao.Univ.Prof.ⁱⁿDr.^m Petra Winter, den Vizerektor für Forschung und Internationale Beziehungen Ao.Univ.Prof.Dr. Otto Doblhoff-Dier und den Vizerektor für Ressourcen Mag. Christian Mathes
2. Messerli Forschungsinstitut, vertreten durch die jeweilige Sprecherin / den jeweiligen Sprecher, derzeit Herrn Univ.Prof.Dr. Herwig Grimm

Geltungsdauer

3 Jahre von 1. Jänner 2016 bis 31. Dezember 2018



Zu erbringende Leistungen des Messerli Forschungsinstituts auf der Basis von § 13 (2) Z. 1 UG 2002 bzw. § 22 (1) Z. 6 UG 2002

Leistungsbereiche:

A1. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	3
A2. Gesellschaftliches Engagement	5
A3. Qualitätssicherung	6
A4. Personalentwicklung und Ressourcenplanung	6
A5. Standortentwicklung	8
B. Forschung	9
B1. Forschungsschwerpunkte und deren Struktur.....	9
B2. Nationale Großforschungsinfrastruktur	9
B3. Internationale Großforschungsinfrastruktur.....	10
B4. Wissens-/Technologietransfer und Innovation	10
B5. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	10
C. Lehre	11
C1. Studien.....	11
C2. Weiterbildung	12
D. Sonstige Leistungsbereiche	13
D1. Kooperationen.....	13

A1. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

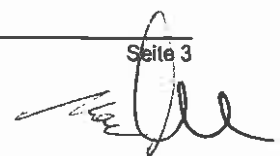
Die vorliegende Zielvereinbarung umfasst die am Messerli Forschungsinstitut erforderlichen konkreten Maßnahmen in der Periode 2016-2018, um die Profil- und Universitätsentwicklung der Vetmeduni Vienna zu unterstützen, um ihr auch in der Zukunft die erfolgreiche Positionierung im internationalen Wettbewerb zu ermöglichen. Die Basis bilden die im Entwicklungsplan definierten leitenden Grundsätze, Aufgabenschwerpunkte und strategischen Ziele der Vetmeduni Vienna sowie die mit dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft abgeschlossene Leistungsvereinbarung.

Studium und Weiterbildung: Das Messerli Forschungsinstitut verpflichtet sich, die zentralen Lehrschwerpunkte der Vetmeduni Vienna wie z.B. den Ansatz des „Student Centered Learning“, die vertikale Integration der Lehrinhalte mit zu tragen, die didaktische Expertise der Lehrenden durch gezielte Trainings weiterzuentwickeln und an der Evaluation der Lehre mitzuwirken. Es verpflichtet sich, bei der Umsetzung des neuen Curriculums für das Diplomstudium Veterinärmedizin mitzuwirken und dieses abhängig von thematischer Kompetenz zu unterstützen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle ProfessorInnen des MFI als Double Appointments ebenso Lehrleistungen und –services an den Partneruniversitäten erbringen müssen. Im Besonderen jedoch verpflichtet das Messerli Forschungsinstitut sich, das Masterstudium Interdisciplinary Master in Human-Animal Interactions weiterzuentwickeln, sodass die Interdisziplinarität forciert und die Betreuung der Studierenden optimiert wird.

Das Messerli Forschungsinstitut leistet zudem seinen Beitrag zum lebenslangen Lernen durch Weiterführung bzw. die Professionalisierung postgradualer interdisziplinärer Weiterbildungsprogramme.

Forschung, Wissens- und Technologietransfer:

Die Forschungsschwerpunkte und –potenziale des Messerli Forschungsinstituts sind entlang der Profillinien ausgerichtet und lassen sich in der gesamtuniversitären Matrix (entnommen aus dem Entwicklungsplan 2020) wie folgt darstellen (X):



Zuordnung der international sichtbaren Forschungsschwerpunkte zu den Profillinien

	Profilinie 1 Physiologische Prozesse	Profilinie 2 Infektion und Prävention, Schwerpunkt Nutztiere	Profilinie 3 Tiermodelle und Veterinärbiotechnologie	Profilinie 4 Lebensmittelsicherheit und Risikobewertung	Profilinie 5 Tierverhalten und Mensch-Tier-Beziehung
Forschungsschwerpunkte					
Endokrinologie					X
Ernährungsphysiologie					
Infektionsmedizin (Fische, Geflügel, Schweine)					
(Lebensmittelmikrobiologie und) Risikobewertung bei tierischen Lebensmitteln				X	
Populationsgenomik					
Translationale Medizin (transgene Modelle) in der Infektions-, Entzündungs- und Krebsforschung	X		X		
Verhaltensbiologie und -ökologie (inkl. Kognition)	X				X
Wildtierökologie und -medizin					

Zuordnung von zusätzlichen Forschungspotenzialen zu den Profillinien

	Profilinie 1 Physiologische Prozesse	Profilinie 2 Infektion und Prävention, Schwerpunkt Nutztiere	Profilinie 3 Tiermodelle und Veterinärbiotechnologie	Profilinie 4 Lebensmittelsicherheit und Risikobewertung	Profilinie 5 Tierverhalten und Mensch-Tier-Beziehung
Forschungspotenziale					
Bewegungsanalyse und regenerative Medizin					
Labortiermedizin und -pathologie					
Reproduktionsmedizin und -biotechnologie					
Tierschutz und Tierethik					X
Vergleichende Medizin, Schwerpunkt Onkologie und Allergologie	X		X		
Wiederkäuernmedizin					

Legende

Primärzuordnung 

Sekundärzuordnung 

Organisation:

Siehe Organigramm (Anlage)

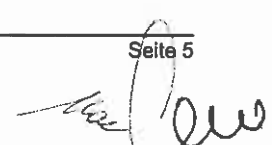
A2. Gesellschaftliches Engagement

A2.1 Vorhaben zum gesellschaftlichen Engagement

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung Vorhaben	Meilensteine zur Umsetzung
1	Mitwirkung bei der Positionierung der Vetmeduni Vienna als Responsible University	Weiterführung der Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsvermittlung, Dialog und Interaktion zwischen Wissenschaft und Gesellschaft (z.B. durch Erwachsenenbildung und Veranstaltungen (z.B. in den Bereichen Tiererschutz und Tierversuche), Ausbau von Citizen Science (z.B. in den Bereichen Tierverhalten und Mensch-Tier-Beziehung)	Laufend ab 2016
		Ausbau der Kommunikation zwischen den Abteilungen des Messerli Forschungsinstituts	2017: Kommunikationskonzept ist vorhanden und wird gelebt
		Optimierung der Kommunikation und Information innerhalb der Universität z.B. durch Nutzung des Intranet neu, Teilnahme an zentral organisierten/ angebotenen Diskussionsplattformen und -veranstaltungen	Laufend ab 2016
		Mitwirkung an dem Konzept für zentralen Einkauf	Bis 2018: Mitwirkung bei der Erarbeitung des Konzepts
2	Mitwirkung bei der Positionierung der Vetmeduni Vienna als Responsible University mit Schwerpunkt „Entrepreneurial University“	Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen und Anreizsystemen	2016: Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema „Ideen verwirklichen, unternehmerisch handeln“ 2016: Teilnahme am Vetideas Ideenwettbewerb

A2.2 Ziele zum gesellschaftlichen Engagement

Nr.	Ziel	Indikator	Ausgangswert 2014	Zielwert		
				2016	2017	2018
1	Weiterführung der Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsvermittlung: Erhöhung des Bewusstseins der interessierten Öffentlichkeit für die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung	Anzahl der Presseaussendungen im Kalenderjahr	9	halten		
		Anzahl der im Kalenderjahr publizierten Artikel in praxisbezogenen Fachzeitschriften (Z4+Z5)	12	halten		
2	Nutzung des internen Weiterbildungs- und Informationsangebots mit dem Fokus Responsibility (auch: Verantwortung der Vetmeduni Vienna ihren MitarbeiterInnen gegenüber)	Teilnahmen an von der Vetmeduni Vienna angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Diversity Management pro Kalenderjahr	0	steigend bis 2018		
		Teilnahmen an von der Vetmeduni Vienna angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema „Arbeitssicherheit“ und „Gesundheit“	0	steigend bis 2018		



A3. Qualitätssicherung

A3.1 Vorhaben zur Qualitätssicherung

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung Vorhaben	Meilensteine zur Umsetzung
1	Mitarbeit bei der Forschungsvaluierung (EP 6.1)	Umsetzung der Empfehlungen aus dem Evaluationsbericht des Messerli Forschungsinstituts	Umsetzung der Empfehlungen aus dem Evaluationsbericht des Messerli Forschungsinstituts

A4. Personalentwicklung und Ressourcenplanung

A4.1 Vorhaben zur Personalentwicklung und Ressourcenplanung

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung Vorhaben	Meilensteine zur Umsetzung
1	Mitarbeit an der systematischen Nachwuchsförderung	Identifizierung und Förderung von High Potentials z.B. durch Unterstützung bei der Bewerbung für Qualifizierungsstellen (bei entsprechenden Calls) und durch Mentoring ¹	Ab 2016: Rekrutierung von geeigneten Personen für Qualifizierungsstellen (je nach Calls; nach Maßgabe des Rektorats)
2	Nutzung der universitären Angebote zur gezielten und strategischen Vermittlung von Führungs-, Management- und Entrepreneurshipkompetenz	Teilnahme an führungs- und management-spezifischen, vertiefenden Ausbildungsmodulen (gilt v.a. für ProfessorInnen und Führungskräfte (LeadingVet))	Ab 2016: führungs- und managementspezifische, vertiefende Ausbildungsmodule werden genutzt
3	Nutzung der universitären Zielgruppen orientierten Weiterbildungsangebote	Nutzung der Weiterbildungsangebote, v.a. in den Bereichen Didaktik, soziale und Führungskompetenz. Motivation der MitarbeiterInnen zur Teilnahme	Laufend
4 (Op)	Optimierung der Ressourcenplanung und Ressourcennutzung	Termingerechte Mitwirkung an der Budgeterstellung (inkl. paktierte Investitionen und Ersatzinvestitionen) in der vorgesehenen Tiefe	Laufend
		Einhaltung der vorgeschriebenen Deadlines für den Jahresabschluss	Laufend

¹ Mentoring: eine erfahrene Person (MentorIn) fördert die berufliche und persönliche Entwicklung einer anderen, meist jüngeren Person (Mentee). Das Mentoring passt sich individuellen Bedürfnissen des Mentees an und wird eingesetzt, um den Wissens- und Erfahrungstransfer zwischen Erfahrenen und weniger Erfahrenen zu fördern).

A4.2 Ziele zur Personalentwicklung und Ressourcenplanung

Nr.	Ziel	Indikator	Ausgangswert 2014	Zielwert		
				2016	2017	2018
1	Weiterbildung der Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte in „Management- und Entrepreneurshipkompetenz“	Verhältnis der durch Weiterbildungsveranstaltungen der Vetmeduni Vienna geschulten Führungskräfte ² zu Gesamtzahl der Führungskräfte (%) zum Stichtag 31.12.	100% (3 von 3)	halten		
		Verhältnis der durch Weiterbildungsveranstaltungen der Vetmeduni Vienna geschulten weiblichen Führungskräfte zu Gesamtzahl weiblicher Führungskräfte (%) zum Stichtag 31.12.	100% (1 von 1)	halten		
2	Nutzung des internen Weiterbildungsangebotes (EP 8.1.2)	Teilnahmen an den von der Vetmeduni Vienna angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen (gesamt ³) im Kalenderjahr	19 ⁴	steigend bis 2018		
3	Internationalisierung des wissenschaftlichen Personals (EP 5.1.1 und 5.1.4)	Anzahl der outgoing wissenschaftlichen MitarbeiterInnen pro Studienjahr (Wissensbilanz Kennzahl 1.B.1) ⁵	2	steigend bis 2018		
		Teilnahmen an von der Vetmeduni Vienna angebotenen Weiterbildungsveranstaltungen zur Entwicklung bzw. Förderung internationaler Kompetenz ⁶ pro Kalenderjahr	1	steigend bis 2018		
4	Nutzung des internen Weiterbildungsangebotes für Lehrende im Bereich „Hochschuldidaktische Qualifikationen“: Nutzung didaktischer Ausbildungsangebote für Lehrende als Grundausbildung und „on the job“ (EP 2.2.1)	Teilnahmen an Train the Trainer Impulsfrühstücken pro Jahr	2	steigend bis 2018		

² Führungskräfte bzw. Leitungsfunktionen gem. Anlage 1 Z 2.7 BidokVUni (Funktionskategorien 1, 2, 5 und 6). „Geschult“ bedeutet: eine Weiterbildung der Kategorie „Management und Führung“ (Leading Vet, Einzelcoaching) erhalten in den letzten 3 Jahren (im Berichtsjahr (n), n - 1 und/oder n - 2)

³ „gesamt“ bezieht sich auf alle Weiterbildungsveranstaltungen, die von der Abteilung für Personalentwicklung angeboten werden und - zielgruppenspezifisch - allen MitarbeiterInnen der Vetmeduni Vienna kostenlos offen stehen

⁴ Diesen 19 Teilnahmen stehen 51 Köpfe (inkl. Frau Prof.in Jensen-Jarolim 52 Köpfe) bzw. 40,5 VZÄ (inkl. Frau Prof.in Jensen-Jarolim 41,5 VZÄ), die seitens der Vetmeduni Vienna am Messerli Forschungsinstitut beschäftigt sind, gegenüber.

⁵ Definition gemäß Wissensbilanz Arbeitsbehelf. Es werden nur jene Auslandsaufenthalte gezählt, die mindestens 5 Tage dauern und zum Zweck der Erfüllung von Lehr- und/oder Forschungsaufgaben/ Leistungen im Aufgabenbereich der betreffenden Person (mit Ausnahme der Teilnahme an Tagungen und Konferenzen) absolviert werden. Jede Person wird nur einmal gezählt, auch wenn sie mehrere Auslandsaufenthalte absolviert hat. Betrachtungszeitraum ist ein Studienjahr. Überschreitet der Auslandsaufenthalt die Studienjahresgrenze, wird dieser im Studienjahr der Beendigung berücksichtigt.

⁶ gewertet werden Weiterbildungsveranstaltungen in der Weiterbildungskategorie „Fremdsprachen“ und Weiterbildungsveranstaltungen in der Weiterbildungskategorie „Forschung und wissenschaftliches Arbeiten“, die in einer Fremdsprache durchgeführt werden bzw. das wissenschaftliche Arbeiten/Publizieren/Präsentieren/Kommunizieren in einem internationalen Umfeld fördern.

A5. Standortentwicklung

A5.1 Vorhaben zur Standortentwicklung

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung Vorhaben	Meilensteine zur Umsetzung
1	Mitarbeit an der regionalen Wirkung der Vetmeduni Vienna und Leistung eines Beitrags zu regionalen Profilbildung	Leistung von Beiträgen zur Fort- und Weiterbildung von ExpertInnen der Life Science Community (z.B. im Rahmen von Fachtagungen oder durch Kurse)	Laufend
2	Mitarbeit bei der Entwicklung des Standortkonzeptes im Rahmen des Entwicklungsplanes	Mitarbeit bei der Verschriftlichung eines Standortkonzeptes und Integration des Standortkonzeptes in den nächsten Entwicklungsplan der Universität	Ende 2017

B. Forschung

B1. Forschungsschwerpunkte und deren Struktur

B1.1 Vorhaben zu Forschungsleistungen

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung Vorhaben	Meilensteine zur Umsetzung
1	Nutzung der Bright Sparks Förderung	Proof- of Concept Förderung für NachwuchswissenschaftlerInnen; gefördert werden klinische Beobachtungsstudien sowie Methodenentwicklung, Etablierung bzw. Validierung, Feldstudien	2016: Anträge werden gestellt
2	Mitarbeit bei der Karriereentwicklung von NachwuchswissenschaftlerInnen	Professionelle Begleitung (z.B. MentorInnen (Definition: siehe A4.1.1), Retreats) von DiplomandInnen bis Postdocs	Laufende Betreuung

B1.2 Ziele zu Forschungsleistungen

Nr.	Ziel	Indikator	Ausgangswert 2014	Zielwert		
				2016	2017	2018
1	Beiträge zur internationalen Sichtbarkeit der Forschungsschwerpunkte (EP 3.1.2 und 5.1.3)	Anzahl der Publikationen in Z1 Journals pro Kalenderjahr	23	Die Publikationstätigkeit und Drittmittelwerbung werden gezielt mithilfe der Leitungsprämien „Publikationsboni“ und „Zusatzförderung durch die Profillinien“ in direktem Verhältnis bonifiziert. Die Auswertung erfolgt jährlich. Anzustreben ist ein Halten des hohen Niveaus.		
2	Erhöhung der Drittmittelwerbung	§§ 26 und 27 UG 2002 Forschungserlöse pro Kalenderjahr (€) exkl. WD	€906.760,35,- (Summe aus §26: €162.948,46 und § 27: €743.811,89)			

B2. Nationale Großforschungsinfrastruktur

B2.1 Vorhaben zur nationalen Großforschungsinfrastruktur

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung Vorhaben	Meilensteine zur Umsetzung
1	Weiterführung der HRSM und äquivalenter Projekte entsprechend der Kooperationsausschreibung	Weiterführung von „Cognitive Science“ und „Haidlhof“ und Hirnforschungscluster (ITHC)	Laufend; Anträge werden bei zukünftigen Calls gestellt

B3. Internationale Großforschungsinfrastruktur

B4. Wissens-/Technologietransfer und Innovation

B4.1 Ziele zu Wissens-/Technologietransfer und Innovation

Nr.	Ziel	Indikator	Ausgangswert 2014	Zielwert		
				2016	2017	2018
1	Mitarbeit bei der Sicherstellung von Open Access (EP 3.3.3)	Anzahl der Open Access Publikationen pro Kalenderjahr	19	halten ⁷		

B5. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

B5.1 Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung Vorhaben	Meilensteine zur Umsetzung
1	Mitarbeit bei der Umsetzung der Internationalisierungsstrategie (EP 3.1.2)	http://www.vetmeduni.ac.at/fileadmin/_migrated/content_uploads/Vetmeduni_Internationalization-Strategy_screen.pdf	Laufend

⁷ Abhängig von Förderung durch FWF bzw. Universität

C. Lehre

C1. Studien

C1.1 Darstellung der Studien nach ISCED-3 (Stand WS 2015/2016) der Universität an denen das Messerli Forschungsinstitut beteiligt ist

Eingerichtete ordentliche Studien⁸

ISCED	ISCED-Feld	Bezeichnung des Studiums	SKZ ⁹	Studienart	Anmerkungen
421	Biologie und Biochemie	Mensch-Tier-Beziehung (IMHA)	222	Master	Englischsprachig geführt, Aufnahmeverfahren nach §71d UG 2002, interdisziplinär im Rahmen des Messerli Forschungsinstituts
641	Veterinärmedizin	Veterinärmedizin	209 (für Neuzulassungen seit WS 2014/15)	Diplom	Aufnahmeverfahren nach §71d UG 2002

Eingerichtete Doktors-/PhD-Studien

Bezeichnung des Studiums	SKZ1	SKZ2	Studienart	Anmerkungen
Doktoratsstudium Veterinärmedizin	789	208	Doktoratsstudium	Aktuell gültige Studienkennzahl
Vetmeduni Vienna PhD	094		PhD-Studium	englischsprachig geführt

C1.2 Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung Vorhaben	Meilensteine zur Umsetzung
1 (Op)	Weiterentwicklung des Masterstudiums IMHA	Steigerung der Studienabschlussquote, Verringerung der AbbrecherInnenzahl, vermehrte Vermittlung einer gelebten Interdisziplinarität an die Studierenden (z.B. durch Diskussionsabende oder Kolloquien, die die Studierenden als Wahlfächer anrechnen können)	Ab 2016


C1.3 Ziele zur Lehr- und Lernorganisation

Nr.	Ziel	Indikator	Ausgangswert 2014	Zielwert		
				2016	2017	2018
1	Steigerung der Studienabschlussquote ¹⁰	Studienabschlussquote (Bachelor-, Diplom- und Masterabschlüsse)	63,9%	65%	66%	67%

⁸ im Sinne des § 7 UG 2002, sortiert nach ISCED 3, Stand WS 2015/2016

⁹ Studienkennzahl (ohne Kopfcodes)

¹⁰ Diese Kennzahl ist eine Kennzahl der Wissensbilanz. Sie drückt den Anteil der erfolgreich abgeschlossenen Bachelor-, Diplom- und Masterstudien an allen nach den ersten 2 Semestern beendeten Bachelor- und Diplomstudien bzw. Masterstudien pro Studienjahr aus. Um die Studienabschlussquote zu erhöhen muss die Zahl der Studierenden, die ihr Studium erfolgreich abschließen vergrößert und die Zahl der Studierenden, die ihr Studium abbrechen verkleinert werden. Es gilt daher, die Studierenden bestmöglich dabei zu unterstützen ihr Studium erfolgreich abzuschließen.



C2. Weiterbildung

C2.1 Verzeichnis der Universitätslehrgänge (Stand WS 2015/2016) der Universität an denen des Messerli Forschungsinstitut beteiligt ist

Universitätslehrgang	Bezug zur LLL-Strategie/EP	Ressourcenquellen
Andere Universitätslehrgänge		
Einführung in die Labortierkunde 1 (FELASA)	EP: 2.3.1 Intensivierung bestehender und Etablierung neuer veterinärmedizinisch orientierter Weiterbildungsprogramme – vernetzt, marktorientiert und international abgestimmt EP: 5.1.2 Entwicklung von Schwerpunkten in der Internationalisierung von Studien und Weiterbildung	Herkunft der Ressourcen: Vetmeduni Vienna
Tiergestützte Therapie und tiergestützte Fördermaßnahmen ¹¹		
Angewandte Kynologie		

C2.2 Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung von Universitätslehrgängen der Universität

Bezeichnung des Universitätslehrgangs	Bezug zur LLL-Strategie/EP	SKZ ¹²	Erforderlicher Ressourceneinsatz
Universitätslehrgang Physikatsprüfung (E-Learning / blended learning - basiert) in Abhängigkeit der gesetzlichen Rahmenbedingungen (Bundesministerium für Gesundheit)	EP: 2.3.1 Intensivierung bestehender und Etablierung neuer veterinärmedizinisch orientierter Weiterbildungsprogramme – vernetzt, marktorientiert und international abgestimmt		

C2.3 Vorhaben zur Weiterbildung

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung Vorhaben	Meilensteine zur Umsetzung
1	Mitarbeit bei der schrittweisen Implementierung einer strukturierten LLL-School (EP 2.3.1)		2017: Laufende universitäre Weiterbildungen sind auch im Sinne der Qualitätssicherung zentralisiert

C2.4. Ziel zur Weiterbildung

Nr.	Ziel	Indikator	Ausgangswert 2014	Zielwert		
				2016	2017	2018
1						

¹¹ Weiterführung ist evaluierungsabhängig


¹² Studienkennzahl (ohne Kopfcodes)

D. Sonstige Leistungsbereiche

D1. Kooperationen

D1.1 Vorhaben zu Kooperationen

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung Vorhaben	Meilensteine zur Umsetzung
1	Ausbau des Messerli Forschungsinstituts	Nach möglicher Besetzung der vierten Professur, Überarbeitung und Präzisierung des Leitbilds und der Strategie des Messerli Forschungsinstituts	Laufend



Leistungsverpflichtung des Rektorats der Vetmeduni Vienna

Durch Erfüllung aller vereinbarten Ziele und Vorhaben entsteht für das Messerli Forschungsinstitut der Anspruch auf zusätzliche, an ein Leistungsanzreizsystem geknüpfte Mittel. Diese Mittel gliedern sich in die drei Teilbeträge: „Qualitätssicherung, Personalentwicklung und Ressourcenplanung, gesellschaftliches Engagement“, „Studien und Weiterbildung“ und „Standortentwicklung, Forschung und Kooperationen“. Sie werden jährlich retrospektiv für das vorangegangene Kalenderjahr entsprechend der Erreichung der vereinbarten Vorhaben und Ziele pro Leistungsbereich ermittelt und nach einem Begleitgespräch zugeteilt.

Die Summe der in der Tabelle dargestellten Teilbeträge beträgt pro Jahr maximal € 28.000,- und setzt sich zusammen aus:

1. Teilbetrag für Qualitätssicherung, Personalentwicklung und Ressourcenplanung, gesellschaftliches Engagement	33,3 vH
2. Teilbetrag für Studien und Weiterbildung	33,3 vH
3. Teilbetrag für Standortentwicklung, Forschung, Kooperationen	33,3 vH

Sobald die qualitätsgeprüften Zielwerte bzw. die Erfüllungsstände der Vorhaben für das vorangegangene Kalenderjahr - erstmals 2017 für das Berichtsjahr 2016 - vorliegen¹³, werden auf Basis eines Soll-Ist Vergleichs und nach einem Begleitgespräch Anfang Mai die Teilbeträge berechnet und es kommt zur Auszahlung in der ersten Juliwoche.

Sonstige Vereinbarungen

Der Sprecher des Messerli Forschungsinstituts erklärt sich bereit, einmal jährlich mit dem Rektorat ein Gespräch zur Begleitung der Zielvereinbarung zu führen.

Maßnahmen bei Nichterfüllung

Das Rektorat der Vetmeduni Vienna ist verantwortlich für die Bereitstellung der in dieser Zielvereinbarung angeführten und an ein Leistungsanzreizsystem geknüpften Budgetmittel.

Das Messerli Forschungsinstitut ist verantwortlich für das Erreichen der in dieser Zielvereinbarung detailliert angeführten Ziele und Vorhaben (Leistungsbereiche A-D; inkl. operative Ziele und Vorhaben). Durch ihre Erfüllung entsteht für das Messerli Forschungsinstitut der Anspruch auf zusätzliche, an ein Leistungsanzreizsystem geknüpfte Mittel.

Ist absehbar, dass die vereinbarten Ziele nicht erreicht werden können, sind in Absprache der VertragspartnerInnen nach Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen bzw. Korrekturmaßnahmen in den Gesprächen über die weitere Umsetzung der Zielvereinbarung zu setzen.

Beim tatsächlichen Nichterreichen der Ziele werden im Messerli Forschungsinstitut die finanziellen und strukturellen Potenziale in den betroffenen Bereichen angepasst. Über die Höhe, Zusammensetzung und weitere Mittelverwendung ist das Einvernehmen im Rahmen der Begleitgespräche zur Zielvereinbarung herzustellen.

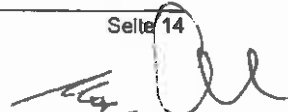
Falls aufgrund unvorhergesehener Ereignisse die vereinbarten Ziele nicht erreicht werden können, sind in Absprache der VertragspartnerInnen und nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen bzw. Korrekturmaßnahmen in der gegenständlichen Zielvereinbarungsperiode zu treffen.

Änderungen des Vertrages

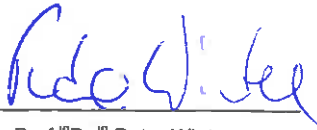
Die vorliegende Zielvereinbarung kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen der beiden VertragspartnerInnen bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrunde liegenden Rahmenbedingungen geändert werden. Die Änderung der Zielvereinbarung hat schriftlich zu erfolgen.

Wien, am

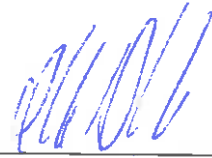
¹³ Da viele der quantitativ messbaren Ziele eng mit der Wissensbilanz verknüpft sind liegen qualitätsgeprüfte Zielwerte erst am 28.04 mit Ende des Datenclearings (§ 9 (5) Wissensbilanz - Verordnung (WBV) 2016) vor.



Unterzeichnet seitens des Rektorats:



Ao.Univ.Prof.ⁱⁿDr.ⁱⁿ Petra Winter
Stellvertretende Rektorin
Vizektorin für Lehre u. klinische Veterinärmedizin

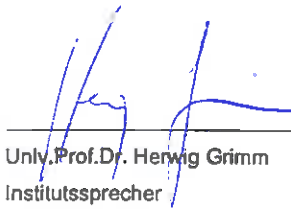


Ao.Univ.Prof.Dr. Otto Doblhoff-Dier
Vizektor f. Forschung u. intern. Beziehungen



Mag. Christian Mathes
Vizektor für Ressourcen

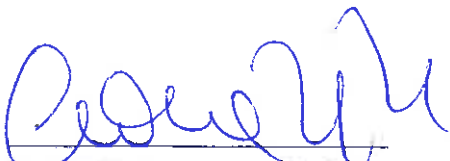
Unterzeichnet seitens des Messerli Forschungsinstituts:



Univ.Prof.Dr. Herwig Grimm
Institutssprecher
Leiter der Abteilung Ethik in der Mensch-Tier
Beziehung



Univ.Prof.Dr. Ludwig Huber
Leiter der Abteilung für Vergleichende Kognitions-
forschung



Univ.Prof.ⁱⁿDr.ⁱⁿ Erika Jensen-Jarolim
Leiterin der Abteilung für Komparative Medizin

